

Montag, 18.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Eugen d'Albert:  
"Seejungfräulein", op. 15  
(Viktorija Kaminskaite, Sopran; MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Es-Dur, op. 12 (Leipziger Streichquartett); Tomás Ludovico da Vittoria: Aus "Officium defunctorum" (Alba Vilar-Juanola, Sopran; MDR-Rundfunkchor: Risto Joost); Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert C-Dur, Wq 20 (Michael Rische, Klavier; Kammer-symphonie Leipzig: Katharina Sprenger); Peter Tschaikowsky: "Souvenir de Florence", op. 70 (Kammersymphonie Leipzig: Antoine Tamestit)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schubert: Symphonische Fragmente D-Dur, D 708 a (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Johannes Brahms: Fünf Gesänge, op. 104 (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert D-Dur, KV 107, Nr. 1 (English Chamber Orchestra, Klavier und Leitung: Murray Perahia); Wilhelm Stenhammar: Symphonie Nr. 1 F-Dur (Göteborgs Sinfoniker: Neeme Järvi); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 28 A-Dur (Austro-

Hungarian Haydn Orchestra:  
Adam Fischer)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Tomaso Albinoni: Oboenkonzert C-Dur, op. 7, Nr. 12 (Heinz Holliger; I Musici); Louis Spohr: Symphonie Nr. 10 Es-Dur, WoO 8 (NDR Radiophilharmonie: Howard Griffiths); Johann Joseph Fux: Ouverture d-Moll, N 4 (Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johan Svendsen: Norwegische Rhapsodie Nr. 2, op. 19 (South Jutland Symphony Orchestra: Bjarte Engeset); Johann Sebastian Bach: Klavierkonzert A-Dur, BWV 1055 (Vesko Stambolov, Klavier; Yordan Dimitrov, Zefira Valova, Violine; Viktor Mitzev, Viola; Kristina Genova-Mihailova, Violoncello); Johann Christian Hertel: Sinfonia Nr. 3 D-Dur (Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Trompete und Leitung: Wolfgang Bauer); Frédéric Chopin: Polonaise c-Moll, op. 40, Nr. 2 (François-René Duchable, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 6, Nr. 1 (Al Ayre Español: Eduardo López Banzo); Joseph Lanner: "Trennungs-Walzer", op. 19 (Orchester der Wiener Volksooper: Paul Angerer)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspruch  
von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Saša Stanišič: Herkunft (1|10)  
"Am 7. März 1978 wurde ich in Višegrad an der Drina geboren" - so beginnt das neue Buch von Saša Stanišič. Višegrad ist eine Kleinstadt in Bosnien. Trotzdem behauptete Saša Stanišič nach der Flucht vor dem Bosnienkrieg in Deutschland oft, er komme aus Slowenien. "Die Alpenrepublik war am wenigsten in den Schlagzeilen gewesen, ich würde eher als Skifahrer, denn als Opfer gesehen, hoffte ich."  
Nach den gefeierten Romanen "Wie der Soldat das Grammophon repariert" und "Vor dem Fest" und dem ebenfalls preisgekrönten Erzählband "Fallensteller" hat Saša Stanišič jetzt ein sehr persönliches Buch vorgelegt.

18.03.-29.03.2019 (10 Folgen)  
mo-fr 9:30 Uhr im  
"Kulturfrühstück",  
Wiederholung 15 Uhr in der  
"Klassikzeit".

Eine Sammlung von literarischen Essays, die um seine multiple Identität kreisen – als Jugendlicher mit Migrationshintergrund in Deutschland, als Sohn einer Bosniakin und eines Serben, als Nachfahre einer langen Ahnenreihe von Stanišičs aus Oskoruša und als Enkel einer geliebten Großmutter, die allmählich das Gedächtnis verliert. Der Autor erklärt sich selbst, was ihn geprägt hat – und uns, wie sich das Leben als sogenannter "Flüchtling" anfühlt. Seine vielfachen, immer wieder neu ansetzenden biografischen Skizzen ergeben zusammen ein eindringliches und höchst relevantes Stück Literatur. Das

Buch erscheint im Luchterhand Literaturverlag. Der Autor hat weite Teile daraus selbst für den Hörverlag gelesen. hr2-kultur sendet einige der wichtigsten Passagen in zehn Folgen mit Erscheinen von Buch und Hörbuch am 18. März.

Förderpreis des Rheingau Musik Festivals. Damals sprach Imke Turner mit ihm, und wir wiederholen das Gespräch noch einmal.

schier unerschöpflichen Einfallsreichtum. Die beiden Bände mit ihren je 24 Präludien und Fugen sind eine betörend abwechslungsreiche Sammlung von musikalischen Fragen und Betrachtungen quer durch alle Tonarten.  
András Schiff, Klavier

10:00 Nachrichten und Wetter

Am 21. und 22. März ist Emmanuel Tjeknavorian zusammen mit dem hr-Sinfonieorchester im Hessischen Rundfunk in Frankfurt zu hören.

Bach: Das Wohltemperierte Klavier, Band 2

**10:05 Klassikzeit**

Gastgeberin: Imke Turner

(Aufnahme vom 29. August 2018 aus der Royal Albert Hall)

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

13:00 Nachrichten und Wetter

Nach seiner gefeierten Aufführung des Wohltemperierten Klaviers Band 1 hat sich der Bach-Kenner Sir András Schiff bei den London Proms 2018 dem kompletten Zweiten Teil des Meisterwerks gewidmet. Eine Herausforderung, denn Bach treibt in der Sammlung aus den Jahren 1740/42 das Spiel mit Harmonie und Kontrapunkt auf die Spitze.

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

**13:05 Klassikzeit**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Außerdem: Aktuelles aus der Kultur  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

12:00 Nachrichten und Wetter

15:00 Lesezeit  
Saša Stanišić: Herkunft (1|10)

**12:05 Doppelkopf**

Am Tisch mit Emmanuel Tjeknavorian, "Klassik-Checker" Er ist noch nicht Mitte 20, und er ist ein "Rising Star". Die Karriere des Geigers Emmanuel Tjeknavorian aus Wien nahm reichlich Fahrt auf, als er 2015 beim Sibelius Wettbewerb in Helsinki überzeugen konnte. Die großen Konzerthäuser Europas stehen ihm seitdem offen, und eine Debüt-CD mit moderner Musik für Violine solo zeugt von einem ausgeprägten Selbstbewusstsein.

16:00 Nachrichten und Wetter

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit:  
Am Mikrofon: Guenter Hottmann

Da kommt einer, der sich was traut, der sich was zutraut und der vor allem keine Angst hat vor der vielbeschwoerenen Krise der klassischen Musik. Der im Gegenteil schon im Grundschulalter angetreten ist, seine Mitschüler von der Schönheit dieser Musik zu überzeugen. Ob ihm das gelungen ist, das erzählt er im "hr2-Doppelkopf".

**16:05 Kulturcafé**

Das Kulturmagazin am Nachmittag

23:00 Nachrichten und Wetter

18:00 Nachrichten und Wetter

**18:05 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven

**23:04 Doppelkopf**

Am Tisch mit Emmanuel Tjeknavorian, "Klassik-Checker" Er ist noch nicht Mitte 20, und er ist ein "Rising Star". Die Karriere des Geigers Emmanuel Tjeknavorian aus Wien nahm reichlich Fahrt auf, als er 2015 beim Sibelius Wettbewerb in Helsinki überzeugen konnte. Die großen Konzerthäuser Europas stehen ihm seitdem offen, und eine Debüt-CD mit moderner Musik für Violine solo zeugt von einem ausgeprägten Selbstbewusstsein.

19:00 Nachrichten und Wetter

**19:04 Hörbar**

Musik grenzenlos

Da kommt einer, der sich was traut, der sich was zutraut und der vor allem keine Angst hat vor der vielbeschwoerenen Krise der klassischen Musik.

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 Konzertsaal**  
**András Schiff spielt Bach bei den London Proms 2018**

Mit seinem "Wohltemperierten Klavier" öffnet J.S. Bach die Tür zu einem musikalisch

Emmanuel Tjeknavorian erhielt letztes Jahr im Juli den mit 15 000 Euro dotierten LOTTO-

Der im Gegenteil schon im Grundschulalter angetreten ist, seine Mitschüler von der Schönheit dieser Musik zu überzeugen. Ob ihm das gelungen ist, das erzählt er im "hr2-Doppelkopf".

Emmanuel Tjeknavorian erhielt letztes Jahr im Juli den mit 15 000 Euro dotierten LOTTO-Förderpreis des Rheingau Musik Festivals. Damals sprach Imke Turner mit ihm, und wir wiederholen das Gespräch noch einmal.

Am 21. und 22. März ist Emmanuel Tjeknavorian zusammen mit dem hr-Sinfonieorchester im Hessischen Rundfunk in Frankfurt zu hören.

Gastgeberin: Imke Turner

Dienstag, 19.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven:  
Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55 - "Eroica" (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano); Knut Nystedt: "Immortal Bach" (Rundfunkchor Berlin: Simon Halsey); Heinrich Scheidemann: "O Gott wir danken Deiner Güt" (James David Christie, Orgel); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll, KV 478 (Berlin Piano Quartet); Alfred Schnittke: "Der Aufstieg", Suite aus der Filmmusik (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Frank Strobel); Nikolaus von Reznik: Vier Bet- und Bußgesänge nach Worten der Heiligen Schrift (Marina Prudenskaja, Mezzosopran; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Frank Beermann)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach:  
Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971 (Glenn Gould, Klavier); Richard Strauss: "Eine Alpensinfonie", op. 64 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Giovanni Pacini: "Saffo", Finale (Héloïse Mas, Joyce DiDonato, Mezzosopran; Rémi Mathieu, Tenor; Nabil Suliman, Bariton; Choeur et Orchestre de l'Opéra National

de Lyon: Riccardo Minasi); Georg Christoph Wagenseil: Harfenkonzert F-Dur WV 281 (Johanna Seitz, Harfe; Echo du Danube: Alexander Weimann); Franz Liszt: "Les Préludes", S 97 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert B-Dur, KV 238 (Christian Zacharias, Klavier; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 380 (John Williams, Gitarre); Antonij Arenskij: Suite C-Dur, op. 33 (The USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann David Heinichen: Konzert A-Dur, Seibel 208 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Leopold Mozart: Trompetenkonzert D-Dur (Wynton Marsalis; English Chamber Orchestra: Raymond Leppard); Anonymus: Konzert Nr. 7 D-Dur (Ludger Rémy, Ketil Haugsand, Cembalo); Edward Elgar: "The Farmyard" (Athena Ensemble); Pablo de Sarasate: "Zigeunerweisen", op. 20 (Sarah Chang, Violine; Berliner Philharmoniker: Plácido Domingo); William Boyce: Sinfonie F-Dur, op. 2, Nr. 4 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht

06:30 Zuspruch  
von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Saša Stanišič: Herkunft (2|10)  
"Am 7. März 1978 wurde ich in Višegrad an der Drina geboren" - so beginnt das neue Buch von Saša Stanišič. Višegrad ist eine Kleinstadt in Bosnien. Trotzdem behauptete Saša Stanišič nach der Flucht vor dem Bosnienkrieg in Deutschland oft, er komme aus Slowenien. "Die Alpenrepublik war am wenigsten in den Schlagzeilen gewesen, ich würde eher als Skifahrer, denn als Opfer gesehen, hoffte ich."

Nach den gefeierten Romanen "Wie der Soldat das Grammophon repariert" und "Vor dem Fest" und dem ebenfalls preisgekrönten Erzählband "Fallensteller" hat Saša Stanišič jetzt ein sehr persönliches Buch vorgelegt.

18.03.-29.03.2019 (10 Folgen)  
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",  
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Eine Sammlung von literarischen Essays, die um seine multiple Identität kreisen – als Jugendlerner mit Migrationshintergrund in Deutschland, als Sohn einer Bosniakin und eines Serben, als Nachfahre einer langen Ahnenreihe von Stanišičs aus Oskoruša und als Enkel einer geliebten Großmutter, die allmählich das Gedächtnis verliert. Der Autor erklärt sich selbst, was ihn geprägt hat – und uns, wie sich das Leben als sogenannter "Flüchtling" anfühlt. Seine vielfachen, immer wieder neu ansetzenden biografischen

<p>Skizzen ergeben zusammen ein eindringliches und höchst relevantes Stück Literatur. Das Buch erscheint im Luchterhand Literaturverlag. Der Autor hat weite Teile daraus selbst für den Hörverlag gelesen. hr2-kultur sendet einige der wichtigsten Passagen in zehn Folgen mit Erscheinen von Buch und Hörbuch am 18. März.</p>	<p>und 80er Jahren ein Mittelpunkt feministischer Debatten. Sibylle Plogstedt, freie Journalistin und Autorin für Funk und Fernsehen, ist außerdem Mitinitiatorin eines erfolgreichen beruflichen Netzwerks für Frauen, dem Journalistinnenbund.</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Das wohl berührendste ihrer zahlreichen Bücher ist der autobiografische Bericht "Im Netz der Gedichte. Gefangen in Prag nach 1968". Nachzulesen ist hier, wie die durch die Haft schwer Traumatisierte erst nach Jahrzehnten die Kraft fand, sich ihren Erlebnissen in der Zelle zu stellen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt sie, wie sie herausfand, was ihr damals eigentlich widerfahren war und woran sie fast zerbrochen wäre.</p>	<p><b>19:04 Hörbar</b> Musik grenzenlos</p>
<p><b>10:05 Klassikzeit</b></p>	<p>Gastgeberin: Michaela Wunderle</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>Buchhinweis: Sibylle Plogstedt: "Im Netz der Gedichte. Gefangen in Prag nach 1968", Sulzbach/Taunus 2018, Preis: 16,- Euro</p>	<p><b>20:04 LIVE aus Köln: Gala zur Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises</b> <i>Livesendung</i></p>
<p>11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>		<p>Live aus dem WDR Funkhaus in Köln übertragen wir die festliche Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises und des Hörbuchs des Jahres der hr2-Hörbuchbestenliste. Preisträger des Deutschen Hörbuchpreises sind unter anderem Eva Meckbach und Gert Heidenreich, die für ihre herausragenden Sprecherleistungen geehrt werden.</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>		<p>Die Jury der hr2-Hörbuchbestenliste hat die Hörproduktion „Sandra Hüller singt und spricht ‚Bilder deiner großen Liebe‘“ (1 CD, Roof Music / tacheles!) zum „Hörbuch des Jahres 2018“ gekürt. „Bilder Deiner großen Liebe“ ist der nachgelassene, unvollendete Roman von Wolfgang Herrndorf. Er enthält Gedanken und Erlebnisse der jungen Frau Isa, die aus der Psychiatrie entwichen ist. Regisseur Tom Schneider schuf daraus mit Sandra Hüller als Isa und den Musikern Sandro Tajouri und Moritz Bossmann eine nach Meinung der Jury "einzigartige" Soundcollage.</p>
<p><b>12:05 Doppelkopf</b></p>	<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	
<p>Am Tisch mit Sibylle Plogstedt, "Stasi-Traumatisierte" Sibylle Plogstedt war 24 Jahre alt, als sie 1969 in Prag von der Staatssicherheit verhaftet wurde. Die linke Berliner Studentin hatte sich gegen den Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts engagiert, der die Reformversuche des Prager Frühlings von 1968 jäh beendete. Eineinhalb Jahre verbrachte sie im Gefängnis, wurde dort psychischer Folter ausgesetzt. Zurück in Berlin, blieb die Unterstützung der Opposition gegen den autoritären Sozialismus in Osteuropa das eine große Lebensthema der nunmehr promovierten Soziologin.</p>	<p><b>13:05 Klassikzeit</b></p>	<p>Die festliche Preisverleihung, moderiert von Klaus-Jürgen Deuser, findet im WDR Funkhaus in Köln statt und eröffnet wie in den Vorjahren das internationale Literaturfest lit. Cologne.</p>
<p>Das zweite ist das Engagement für Themen der autonomen Frauenbewegung. Sie gehörte beispielsweise zu den Gründerinnen der legendären Zeitschrift "Courage", in den 70er</p>	<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	
	<p>15:00 Lesezeit Saša Stanišić: Herkunft (2 10)</p>	<p><b>22:00 Spätlese</b></p>
	<p>16:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Roswitha Quadflieg und Burkhard Veigel: Frei</p>
	<p><b>16:05 Kulturcafé</b></p>	
	<p>Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>	
	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	
	<p><b>18:05 Der Tag</b></p>	
	<p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>	

Roswitha Quadflieg und Burkhardt Veigel haben sich auf ein literarisches Experiment eingelassen gemeinsam einen Roman geschrieben. "Frei" erzählt die Geschichte von Janus Emmeran, der in den 60er Jahren Hunderten von Menschen zur Flucht in den Westen Berlins verholfen hat. Roswitha Quadflieg hat als Schriftstellerin und Buchgestalterin zahlreiche Bücher veröffentlicht, Burkhardt Veigel war Fluchthelfer, Chirurg und Musiker. In der Spätlese hören Sie eine Aufzeichnung vom vergangenen Herbst: Roswitha Quadflieg und Burkhardt Veigel waren zu Gast beim Frankfurter "LiteraturBahnhof" im Haus des Buches. Es moderierte Daniella Baumeister. Der Roman "Frei" ist im Europaverlag erschienen.

Gründerinnen der legendären Zeitschrift "Courage", in den 70er und 80er Jahren ein Mittelpunkt feministischer Debatten. Sibylle Plogstedt, freie Journalistin und Autorin für Funk und Fernsehen, ist außerdem Mitinitiatorin eines erfolgreichen beruflichen Netzwerks für Frauen, dem Journalistinnenbund.

Das wohl berührendste ihrer zahlreichen Bücher ist der autobiografische Bericht "Im Netz der Gedichte. Gefangen in Prag nach 1968". Nachzulesen ist hier, wie die durch die Haft schwer Traumatisierte erst nach Jahrzehnten die Kraft fand, sich ihren Erlebnissen in der Zelle zu stellen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt sie, wie sie herausfand, was ihr damals eigentlich widerfahren war und woran sie fast zerbrochen wäre.

### 22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit: Am Mikrofon: Guenter Hottmann

Gastgeberin: Michaela Wunderle

Buchhinweis: Sibylle Plogstedt: "Im Netz der Gedichte. Gefangen in Prag nach 1968", Sulzbach/Taunus 2018, Preis: 16,- Euro

23:00 Nachrichten und Wetter

### 23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Sibylle Plogstedt, "Stasi-Traumatisierte" Sibylle Plogstedt war 24 Jahre alt, als sie 1969 in Prag von der Staatssicherheit verhaftet wurde. Die linke Berliner Studentin hatte sich gegen den Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts engagiert, der die Reformversuche des Prager Frühlings von 1968 jäh beendete. Eineinhalb Jahre verbrachte sie im Gefängnis, wurde dort psychischer Folter ausgesetzt. Zurück in Berlin, blieb die Unterstützung der Opposition gegen den autoritären Sozialismus in Osteuropa das eine große Lebensthema der nunmehr promovierten Soziologin.

Das zweite ist das Engagement für Themen der autonomen Frauenbewegung. Sie gehörte beispielsweise zu den

Mittwoch, 20.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Luigi Cherubini: "Anacréon", Ouvertüre (WDR Sinfonieorchester Köln: Günter Wand); Anton Bruckner: Quintett F-Dur, WAB 112 (Bartholdy Quintett); Franz Schubert: 34 Valses sentimentales, D 779 (Michael Endres, Klavier); Anton Fils: Symphonie Es-Dur (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Jacques Offenbach: Concerto militaire G-Dur (Guido Schiefen, Violoncello; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie F-Dur, KV 112 (Academy of St.Martin-in-the-Fields: Neville Marriner); Georg Friedrich Händel: Suite d-Moll, HWV 428 (Ragna Schirmer, Klavier); Ernst von Dohnanyi: Violinkonzert Nr. 1, op. 27 (Ulf Wallin, Violine; hr-Sinfonieorchester: Alun Francis); Johann Baptist Vanhal: Symphonie d-Moll (Concerto Köln); Joseph Kreutzer: Trio C-Dur, op. 9, Nr. 4 (Gragani Trio)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur (Alice Sara Ott, Klavier; Münchner Philharmoniker: Thomas Hengelbrock); Gabriel Verdalle: Air de Ballet Nr. 4 (Silke Aichhorn, Harfe); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 101 D-Dur - "Die Uhr" (London Classical Players: Roger Norrington)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Giuseppe Tartini: Konzert D-Dur (Uwe Kleindienst, Trompete; Arben Spahiu, Markus Wolf, Violine; Roland Metzger, Viola; Peter Wöpke, Violoncello; Alexander Rilling, Kontrabass; Stephan Schmidt; Cembalo); Felix Mendelssohn Bartholdy: Fuga Es-Dur, op. 81, Nr. 4 (Leipziger Streichquartett); Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Xenia Löffler, Oboe; Akademie für Alte Musik Berlin: Georg Kallweit); Claude Debussy: Danse (Orchestre National de France: Eliahu Inbal); François Devienne: Sonate G-Dur, op. 24, Nr. 2 (Sergio Azzolini, Fagott; Ensemble Villa Musica); Francesco Maria Veracini: Ouvertüre Nr. 6 B-Dur (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zusppruch  
von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch

09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Saša Stanišič: Herkunft (3|10) "Am 7. März 1978 wurde ich in Višegrad an der Drina geboren" - so beginnt das neue Buch von Saša Stanišič. Višegrad ist eine Kleinstadt in Bosnien. Trotzdem behauptete Saša Stanišič nach der Flucht vor dem Bosnienkrieg in Deutschland oft, er komme aus Slowenien. "Die Alpenrepublik war am wenigsten in den Schlagzeilen gewesen, ich würde eher als Skifahrer, denn als Opfer gesehen, hoffte ich." Nach den gefeierten Romanen "Wie der Soldat das Grammofon repariert" und "Vor dem Fest" und dem ebenfalls preisgekrönten Erzählband "Fallensteller" hat Saša Stanišič jetzt ein sehr persönliches Buch vorgelegt.

18.03.-29.03.2019 (10 Folgen)  
mo-fr 9:30 Uhr im  
"Kulturfrühstück",  
Wiederholung 15 Uhr in der  
"Klassikzeit".

Eine Sammlung von literarischen Essays, die um seine multiple Identität kreisen – als Jugendlicher mit Migrationshintergrund in Deutschland, als Sohn einer Bosniakin und eines Serben, als Nachfahre einer langen Ahnenreihe von Stanišičs aus Oskoruša und als Enkel einer geliebten Großmutter, die allmählich das Gedächtnis verliert. Der Autor erklärt sich selbst, was ihn geprägt hat – und uns, wie sich das Leben als sogenannter "Flüchtling" anfühlt. Seine vielfachen, immer wieder neu ansetzenden biografischen Skizzen ergeben zusammen ein eindringliches und höchst relevantes Stück Literatur. Das Buch erscheint im Luchterhand Literaturverlag. Der Autor hat weite Teile daraus selbst für den Hörverlag gelesen. hr2-kultur sendet einige der wichtigsten Passagen in zehn Folgen mit

	Erscheinen von Buch und Hörbuch am 18. März.	Musik grenzenlos	23:00 Nachrichten und Wetter
10:00	Nachrichten und Wetter	20:00 Nachrichten und Wetter	
<b>10:05 Klassikzeit</b>	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	<b>20:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge</b>	<b>23:04 Doppelkopf</b> Am Tisch mit einem Überraschungsgast
	11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	Ein Tänzchen am St. Patrick's Day – Musik aus Irland Am irischen Nationalfeiertag zeigt sich die grüne Insel ganz von ihrer musikalischen Seite. Irische Tänze erklingen, ob Reel, Jig oder Hornpipe. Dazu spielen die typisch irischen Instrumente auf: von der metallenen Flöte, der Tin Whistle bis zum irischen Dudelsack, von der Fiddle bis zur Irish Harp. Auch die klassischen Komponisten zeigen einen Hang zu keltischen Klängen. Beethoven, Mendelssohn, Berlioz und Britten haben sich von irischen Melodien inspirieren lassen.	
12:00	Nachrichten und Wetter		
<b>12:05 Doppelkopf</b>	Am Tisch mit einem Überraschungsgast		
13:00	Nachrichten und Wetter		
<b>13:05 Klassikzeit</b>	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	<b>21:00 Stimmenreich</b>	
	15:00 Lesezeit Saša Stanišić: Herkunft (3 10)	Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten Ein Raum für die vielfältigen Klänge der menschlichen Stimme. Glänzende Chöre, Ensembles und Solisten interpretieren Weltliches und Geistliches von den großen Kompositionen der Renaissance bis zu den beeindruckenden Werken der Spätromantik und klangvollen Stücken unserer Zeit - präsentiert von Tabea Süßmuth.	
16:00	Nachrichten und Wetter		
<b>16:05 Kulturcafé</b>	Das Kulturmagazin am Nachmittag	<b>22:30 Jazzfacts</b>	
18:00	Nachrichten und Wetter	What's going on? - Features, Interviews und was die Szene bewegt   Radio-Macher: Die Drei vom Omer Klein Trio Meeres-Forschung mit "Radio Mediteran" – Der Pianist Omer Klein sinniert über die kulturelle Vielfalt der Mittelmeer-Anrainer und lebt neuerdings in Frankfurt Am Mikrophon: Daniella Baumeister	
<b>18:05 Der Tag</b>	Ein Thema, viele Perspektiven		
19:00	Nachrichten und Wetter		
<b>19:04 Hörbar</b>			



Donnerstag, 21.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Antonín Dvořák:  
Violoncellokonzert h-Moll, op. 104 (Truls Mørk, Violoncello; NDR Elbphilharmonie Orchester: Christoph Eschenbach); Ignacy Jan Paderewski: "Miscellanea", Nocturne B-Dur, op. 16, Nr. 4 (Ewa Kupiec, Klavier); Edvard Grieg: Lyrische Suite, op. 54 (NDR Radiophilharmonie: Eivind Gullberg Jensen); Francis Poulenc: "Figure humaine" (Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker); Alexander von Zemlinsky: Klarinetten trio d-Moll, op. 3 (Mitglieder der NDR Radiophilharmonie)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: "Leonoren-Ouvertüre Nr. 2" (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Dietrich Buxtehude: "Ich suchte des Nachts", BuxWV 50 (Helmut Krebs, Tenor; Dietrich Fischer-Dieskau, Bariton; Fred Schweinfurter, Oboe; Else Göhrum-Jennewein, Bertha Krimm, Violine; Hermann Klaiss, Violoncello; Hermann Werdermann, Cembalo); Peter Tschaikowsky: Symphonie Nr. 1 g-Moll, op. 13 - "Winterträume" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Dmitrij Kitajenko); Moritz Moszkowski: "Aus aller Herren Länder", op. 23 (Ulrich Koella, Gérard Wyss, Klavier); Joseph

Haydn: Symphonie Nr. 88 G-Dur (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Gustav Mahler: "Lieder eines fahrenden Gesellen" (Thomas Hampson, Bariton; London Philharmonic Orchestra: Klaus Tennstedt); Wolfgang Amadeus Mozart: Quintett c-Moll, KV 406 (Alexei Utkin, Oboe; Pyotr Nikiforov, Violine; Zoya Nevolina, Lidiya Fimina, Viola; Ekaterina Dossina, Violoncello); William Walton: "Johannesburg Festival Ouvertüre" (Bamberger Symphoniker: Rudolf Alberth)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Evaristo Felice dall'Abaco: Concerto D-Dur, op. 5, Nr. 6 (Concerto Köln); Mateo Albéniz: Sonate D-Dur (Julian Bream, Gitarre); Antonio Vivaldi: Violinkonzert a-Moll, R 356 (Rachel Podger, Violine; Brecon Baroque); Franz Schubert: Zwölf Grazer Walzer, D 924 (Till Fellner, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie e-Moll, Wq 178 (Akademie für Alte Musik Berlin); Emmanuel Chabrier: "Bourrée fantasque" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Heinz Holliger)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zusppruch  
von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten  
08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

**09:30 Lesezeit**

Saša Stanišič: Herkunft (4|10)  
"Am 7. März 1978 wurde ich in Višegrad an der Drina geboren" - so beginnt das neue Buch von Saša Stanišič. Višegrad ist eine Kleinstadt in Bosnien. Trotzdem behauptete Saša Stanišič nach der Flucht vor dem Bosnienkrieg in Deutschland oft, er komme aus Slowenien. "Die Alpenrepublik war am wenigsten in den Schlagzeilen gewesen, ich würde eher als Skifahrer, denn als Opfer gesehen, hoffte ich."  
Nach den gefeierten Romanen "Wie der Soldat das Grammophon repariert" und "Vor dem Fest" und dem ebenfalls preisgekrönten Erzählband "Fallensteller" hat Saša Stanišič jetzt ein sehr persönliches Buch vorgelegt.

18.03.-29.03.2019 (10 Folgen)  
mo-fr 9:30 Uhr im  
"Kulturfrühstück",  
Wiederholung 15 Uhr in der  
"Klassikzeit".

Eine Sammlung von literarischen Essays, die um seine multiple Identität kreisen – als Jugendlicher mit Migrationshintergrund in Deutschland, als Sohn einer Bosniakin und eines Serben, als Nachfahre einer langen Ahnenreihe von Stanišičs aus Oskoruša und als Enkel einer geliebten Großmutter, die allmählich das Gedächtnis verliert. Der Autor erklärt sich selbst, was ihn geprägt hat – und uns, wie sich das Leben als sogenannter "Flüchtling" anfühlt. Seine vielfachen, immer wieder neu ansetzenden biografischen Skizzen ergeben zusammen ein eindringliches und höchst relevantes Stück Literatur. Das Buch erscheint im Luchterhand Literaturverlag. Der Autor hat

		<p>Von Martina Seeber Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten. von Martina Seeber</p>
10:00 Nachrichten und Wetter	<p><b>19:04 Hörbar</b> Musik grenzenlos</p> <p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.</p>
<p><b>10:05 Klassikzeit</b> Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)  11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen</p>	<p><b>20:04 Konzertsaal</b> <b>"Wilde Lieder" - Marx. Music II</b> Am Mikrofon: Stefan Fricke Nur ganz, ganz selten hat sich Karl Marx zur Musik geäußert; aber in der Musik hat er bis heute seine Spuren hinterlassen. Werke von Cecilia Arditto, Aldo Brizzi, Frédéric Pattar, Andrea Portera und Ruiqi Wang  Marcus Farnsworth, Bariton Birmingham Contemporary Music Group Dirigent: Michael Wendeberg</p>	<p>(Aufnahmen vom 1. und 2. September 2018 aus dem Kurfürstlichen Palais in Trier)</p>
12:00 Nachrichten und Wetter	<p>(Aufnahmen vom 1. und 2. September 2018 aus dem Kurfürstlichen Palais in Trier)</p>	
<p><b>12:05 Doppelkopf</b> Am Tisch mit Miriam Meckel, "Kopf-Autonomie"</p>	<p>2018 gedachte die Welt des am 5. Mai 1818 geborenen Karl Marx. Vor allem in seiner Geburtsstadt Trier gab es mehrere Ausstellungen zu seiner Person, seinem Denken, seiner Rezeption. Die Volksrepublik China schenkte der Kommune eine übergroße Bronzeskulptur des Philosophen, die nun in der Nähe der römischen Porta Nigra steht. Neben weiteren Marx-Aktivitäten realisierte die britische Birmingham Contemporary Music Group am 1. und 2. September 2018 hier in der Promotionsaula des Priesterseminars im Kurfürstlichen Palais sowie später in Birmingham und London, wo Marx lange im Exil lebte und verstarb, etliche Uraufführungen von jungen Komponistinnen und Komponisten.</p>	
13:00 Nachrichten und Wetter		
<p><b>13:05 Klassikzeit</b> Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)  15:00 Lesezeit Saša Stanišić: Herkunft (4 10)</p>	<p><b>21:30 Neue Musik</b> <b>Werkzeuge der Neuen Musik - Die Flöte, Teil 3 von 3</b></p>	<p><b>22:30 Jazz Now</b> Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen   heute u.a. mit: Am Mikrofon: Guenter Hottmann</p>
16:00 Nachrichten und Wetter		23:00 Nachrichten und Wetter
<p><b>16:05 Kulturcafé</b> Das Kulturmagazin am Nachmittag</p>		<b>23:04 Doppelkopf</b>
18:00 Nachrichten und Wetter		
<p><b>18:05 Der Tag</b> Ein Thema, viele Perspektiven</p>		
19:00 Nachrichten und Wetter		

Am Tisch mit Miriam Meckel,  
"Kopf-Autonome"

Freitag, 22.03.2019



G-Dur, D 887 (Mandelring Quartett)

08:15 Kulturpresseschau  
08:30 Buch und Hörbuch  
09:00 Nachrichten  
09:15 Gedicht  
(Wh. von 06:15 Uhr)

00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Friedrich Smetana: "Mein Vaterland", Blanik (Bamberger Symphoniker: Jakub Hr#ša);  
Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll, op. 21 (Alessandro De Luca, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Andreas Weiser);  
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Sechs Lieder im Freien zu singen", op. 41 (Chor des Bayerischen Rundfunks: Rupert Huber);  
Igor Strawinsky: Sinfonie in C (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis);  
Max Reger: Symphonische Phantasie und Fuge d-Moll, op. 57 (Bernhard Buttman, Orgel)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Girolamo Salieri: Introduzione, Tema con Variazioni B-Dur (Giuseppe Porgo, Klarinette; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel);  
Georg Christoph Wagenseil: Sonate Nr. 2 F-Dur (Piccolo Concerto Wien);  
Hermann Goetz: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur (Volker Banfield, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Werner Andreas Albert);  
Christoph Willibald Gluck: "La clemenza di Tito", Arie des Sesto aus dem 2. Akt (Cecilia Bartoli, Mezzosopran; Akademie für Alte Musik Berlin: Bernhard Forck);  
Franz Schubert: Streichquartett

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Parthia B-Dur, Hob deest (Consortium Classicum);  
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 2 d-Moll, op. 44 (Ingolf Turban, Violine);  
Bamberger Symphoniker: Lior Shambadal);  
Johann Sebastian Bach: Partita G-Dur, BWV 829 (Richard Goode, Klavier)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Stamitz: Sinfonie G-Dur (Concerto Köln);  
Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 3, Nr. 3 (Combattimento Consort Amsterdam: Jan Willem de Vriend);  
Hugo Reinhold: Impromptu, op. 28, Nr. 3 (Elizabeth Hainen, Harfe);  
Bernhard Crusell: Introduction und Variationen über ein schwedisches Lied, op. 12 (Martin Fröst, Klarinette; Philharmonisches Orchester Stockholm);  
Jean Sibelius: "Valse triste", op. 44, Nr. 1 (Scottish Chamber Orchestra: Joseph Swensen);  
Jan Koetsier: Brass Quintett, op. 65 (Rennquintett)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:05 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspuch  
von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt  
07:00 Nachrichten  
07:30 Frühkritik  
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen  
08:00 Nachrichten

**09:30 Lesezeit**

Saša Stanišič: Herkunft (5|10)  
"Am 7. März 1978 wurde ich in Višegrad an der Drina geboren" - so beginnt das neue Buch von Saša Stanišič. Višegrad ist eine Kleinstadt in Bosnien. Trotzdem behauptete Saša Stanišič nach der Flucht vor dem Bosnienkrieg in Deutschland oft, er komme aus Slowenien. "Die Alpenrepublik war am wenigsten in den Schlagzeilen gewesen, ich würde eher als Skifahrer, denn als Opfer gesehen, hoffte ich."

Nach den gefeierten Romanen "Wie der Soldat das Grammophon repariert" und "Vor dem Fest" und dem ebenfalls preisgekrönten Erzählband "Fallensteller" hat Saša Stanišič jetzt ein sehr persönliches Buch vorgelegt.

18.03.-29.03.2019 (10 Folgen)  
mo-fr 9:30 Uhr im "Kulturfrühstück",  
Wiederholung 15 Uhr in der "Klassikzeit".

Eine Sammlung von literarischen Essays, die um seine multiple Identität kreisen – als Jugendlerner mit Migrationshintergrund in Deutschland, als Sohn einer Bosniakin und eines Serben, als Nachfahre einer langen Ahnenreihe von Stanišičs aus Oskoruša und als Enkel einer geliebten Großmutter, die allmählich das Gedächtnis verliert. Der Autor erklärt sich selbst, was ihn geprägt hat – und uns, wie sich das Leben als sogenannter "Flüchtling" anfühlt. Seine vielfachen, immer wieder neu ansetzenden biografischen Skizzen ergeben zusammen ein eindringliches und höchst relevantes Stück Literatur. Das Buch erscheint im Luchterhand Literaturverlag. Der Autor hat weite Teile daraus selbst für den Hörverlag gelesen. hr2-kultur sendet einige der wichtigsten

	Passagen in zehn Folgen mit Erscheinen von Buch und Hörbuch am 18. März.	15:00 Lesezeit Saša Stanišić: Herkunft (5 10)
10:00	Nachrichten und Wetter	16:00 Nachrichten und Wetter
<b>10:05 Klassikzeit</b>	Andreas Dickerboom ist Vorstandsmitglied der Bildungsstätte "Anne Frank" in Frankfurt und ebenso im Förderverein zur Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte "KZ-Katzbach" in den ehemaligen Adlerwerken Frankfurt. Dort wurde 1944 ein Konzentrationslager mit dem Decknamen "Katzbach" in Betrieb genommen. 1600 Zwangsarbeiter waren hier untergebracht, nur wenige überlebten.	<b>16:05 Kulturcafé</b> Das Kulturmagazin am Nachmittag
Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Ausstellungen vorbereiten, Vorträge organisieren, Schulveranstaltungen planen – all das gehört zu den vielfältigen Aufgaben von Andreas Dickerboom. 2019 stehen Aktionen zu "70 Jahre Grundgesetz" an, zur Europawahl oder auch zur Einweihung einer Informationstafel auf dem Frankfurter Hauptfriedhof an einem Gräberfeld mit 500 NS-Opfern - darunter viele Euthanasieopfer aus Hadamar.	18:00 Nachrichten und Wetter
11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Andreas Dickerboom, der seit 1999 in der Onlineredaktion beim Hessischen Rundfunk arbeitet, was ihn antreibt, sich ehrenamtlich in so großem Umfang zu engagieren. Er berichtet von spannenden Aktionen, schwierigen Einsätzen, zukünftigen Plänen, warum es so wichtig ist, für mehr Demokratie zu kämpfen und wie er sein Engagement mit Beruf, Familie und Freizeit in Einklang bringt.	<b>18:05 Der Tag</b>
12:00	Nachrichten und Wetter	19:00 Nachrichten und Wetter
<b>12:05 Doppelkopf</b>	Am Tisch mit Andreas Dickerboom, "Demokratie-Engagierter" "Die Tochter ist erwachsen. Jetzt habe ich mehr Muße, mich sozial zu engagieren", sagt Andreas Dickerboom. Für sein außerordentlich großes Engagement in zahlreichen Vereinen, gegen Politikverdrossenheit und für mehr Demokratiebewusstsein wurde Andreas Dickerboom Ende 2018 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Liste der Ehrenämter des "dienstältesten" Online-Redakteurs im Hessischen Rundfunk ist lang. Seit fast 20 Jahren engagiert sich Andreas Dickerboom im in Berlin ansässigen Verein "Gegen Vergessen – Für Demokratie". Dort ist er Regionalsprecher für Rhein-Main und Gesamtsprecher der regionalen Arbeitsgruppen, davon gibt es deutschlandweit rund 40. In der Frankfurter Innenstadt hat er bei Straßenaktionen mitgewirkt, um mit Menschen aller politischen Ausrichtungen ins Gespräch zu kommen.	<b>19:04 Hörbar</b> Musik grenzenlos
13:00	Nachrichten und Wetter	20:00 Nachrichten und Wetter
<b>13:05 Klassikzeit</b>	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	<b>20:04 Konzertsaal</b> <b>LIVE Auftakt - Emmanuel Tjeknavorian und das hr-Sinfonieorchester</b> <i>Dolby Digital/Surround Sound Livesendung</i> Er wurde am gleichen Tag geboren wie Yehudi Menuhin - allerdings 79 Jahre später, und so ist er auch erst 22 Jahre alt: der Geiger Emmanuel Tjeknavorian, gebürtiger Wiener mit armenischen Wurzeln. Als er 2015 beim Internationalen Jean-Sibelius-Wettbewerb in Helsinki antrat, spielte er das Sibelius-Violinkonzert derart brillant und zugleich sensibel, griff die Flageolett-Passagen derart sauber und die Doppelgriffe derart souverän, dass ihm der Preis für die beste Interpretation des Violinkonzerts zugesprochen wurde, neben dem zweiten Hauptpreis. Emmanuel Tjeknavorian, Violine Leitung: Pablo González  Berlioz Römischer Karneval Sibelius: Violinkonzert d-Moll op. 47 Nielsen: 2. Sinfonie "Die vier Temperamente"

(Übertragung aus dem hr-Sendesaal; auch in 5.1 Surround)

Jetzt wird Emmanuel Tjeknavorian seine Sicht auf dieses populärste Violinkonzert des 20. Jahrhunderts mit dem hr-Sinfonieorchester in Frankfurt präsentieren.

Als eine ungewöhnliche Motivation für seinen Dirigenten-Beruf nannte der Spanier Pablo González einmal im Interview: Eifersucht. Der studierte Flötist sei eifersüchtig gewesen auf die anderen Instrumente, auf den großen Klang des Kontrabasses etwa oder auf das Schlagzeug. Es war klar, dass er nicht alle Instrumente selbst beherrschen könne - aber er konnte es zumindest versuchen über den Weg des Dirigierens. "Gleich habe ich erkannt: Das ist es, was ich ein Leben lang machen möchte." Sein Credo: Die Orchestermusiker dazu zu bringen, mit jener Leidenschaft an ein Werk zu gehen, die sie als Jugendliche empfunden haben. Also: "So zu spielen, als wäre es das erste Mal."

## 22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt beweg(t)en - Art Tatum: The Tatum Group Masterpieces  
Heute mit: Art Tatum: The Tatum Group Masterpieces, Volume One - with Art Tatum | Benny Carter | Louis Bellson, Pablo CD 2405 424-2  
Am Mikrophon: Karmen Mikovic

23:00 Nachrichten und Wetter

## 23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Andreas Dickerboom, "Demokratie-Engagierter"  
"Die Tochter ist erwachsen. Jetzt habe ich mehr Muße, mich sozial zu engagieren", sagt Andreas Dickerboom. Für sein außerordentlich großes Engagement in zahlreichen Vereinen, gegen Politikverdrossenheit und für

mehr Demokratiebewusstsein wurde Andreas Dickerboom Ende 2018 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Liste der Ehrenämter des "dienstältesten" Online-Redakteurs im Hessischen Rundfunk ist lang. Seit fast 20 Jahren engagiert sich Andreas Dickerboom im in Berlin ansässigen Verein "Gegen Vergessen – Für Demokratie". Dort ist er Regionalsprecher für Rhein-Main und Gesamtsprecher der regionalen Arbeitsgruppen, davon gibt es deutschlandweit rund 40. In der Frankfurter Innenstadt hat er bei Straßenaktionen mitgewirkt, um mit Menschen aller politischen Ausrichtungen ins Gespräch zu kommen.

Andreas Dickerboom ist Vorstandsmitglied der Bildungsstätte "Anne Frank" in Frankfurt und ebenso im Förderverein zur Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte "KZ-Katzbach" in den ehemaligen Adlerwerken Frankfurt. Dort wurde 1944 ein Konzentrationslager mit dem Decknamen "Katzbach" in Betrieb genommen. 1600 Zwangsarbeiter waren hier untergebracht, nur wenige überlebten.

Ausstellungen vorbereiten, Vorträge organisieren, Schulveranstaltungen planen – all das gehört zu den vielfältigen Aufgaben von Andreas Dickerboom. 2019 stehen Aktionen zu "70 Jahre Grundgesetz" an, zur Europawahl oder auch zur Einweihung einer Informationstafel auf dem Frankfurter Hauptfriedhof an einem Gräberfeld mit 500 NS-Opfern - darunter viele Euthanasieopfer aus Hadamar.

Im "hr2-Doppelkopf" erzählt Andreas Dickerboom, der seit 1999 in der Onlineredaktion beim Hessischen Rundfunk arbeitet, was ihn antreibt, sich

ehrenamtlich in so großem Umfang zu engagieren. Er berichtet von spannenden Aktionen, schwierigen Einsätzen, zukünftigen Plänen, warum es so wichtig ist, für mehr Demokratie zu kämpfen und wie er sein Engagement mit Beruf, Familie und Freizeit in Einklang bringt.

Gastgeberin: Christiane Hillebrand

Samstag, 23.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alexander von Zemlinsky: "Die Seejungfrau" (SWR Sinfonieorchester: Cornelius Meister); Johannes Brahms: "Der Gang zum Liebchen", op. 31, Nr. 3 (Anne Le Bozec, Klavier; Vocalensemble Rastatt: Holger Speck); Anton Bruckner: Symphonie Nr. 1 c-Moll, WAB 101 (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Luigi Cherubini: "Sciant gentes" (Maria Keohane, Sopran; Margot Oitzinger, Alt; Thomas Hobbs, Tenor; Sebastian Noack, Bariton; Kammerchor Stuttgart; Hofkapelle Stuttgart: Frieder Bernius); Frederick Delius: "On hearing the first cuckoo in spring" (Rundfunkorchester des Südwestfunks: Emmerich Smola)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 29 E-Dur (Austro-Hungarian Haydn Orchestra: Adam Fischer); Sergej Tanejew: Klavierquintett g-Moll, op. 30 (Olga Gollej, Klavier; Leipziger Streichquartett); Gioacchino Rossini: Streichersonate Nr. 1 G-Dur (Münchner Rundfunkorchester: Roberto Abbado); Philippe Gaubert: "Trois aquarelles" (shawnigan-trio); Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis C-Dur, KV 220 - "Spatzenmesse" (Ann Monoyios,

Sopran; Elisabeth Graf, Alt; Oly Pfaff, Tenor; Franz-Josef Selig, Bass; Christoph Lehmann, Orgel; Kölner Kammerchor; Collegium Cartusianum: Peter Neumann)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Peter Tschaikowsky: Variationen A-Dur über ein Rokoko-Thema, op. 33 (Gautier Capuçon, Violoncello; Orchester des Marinskij-Theaters: Valery Gergiev); Christoph Graupner: Sonate G-Dur, GWV 708 (Ars Musica Zürich); Ludwig van Beethoven: Aus "Die Geschöpfe des Prometheus", op. 43 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
George Gershwin: "Shall we dance", Walking the dog (Katia und Marielle Labèque, Klavier); Francesco Durante: Cembalokonzert B-Dur (Gerald Hambitzer, Cembalo; Concerto Köln); Robert Fobbes: Fantasie über Mozart's "Die Zauberflöte" (Emmanuel Pahud, Flöte; Philharmonisches Orchester Rotterdam: Yannick Nézet-Séguin); Henry Purcell: "The Married Beau", Schauspielmusik (Friedemann Eichhorn, Violine; Wolf-Dieter Arens, Klavier); Peter Warlock: "Capriol Suite" (Guildhall String Ensemble: Robert Salter)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:04 Kulturfrühstück**

Kultur am Morgen  
06:15 Gedicht  
06:30 Zuspruch

von Pfarrer Rüdiger Kohl aus Frankfurt

07:00 Nachrichten

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 6:15 Uhr)

**09:30 Erzählung**

Julia Schoch: Einfach. Literatur in Einfacher Sprache | Gelesen von Julia Schoch

10:00 Nachrichten und Wetter

**10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:04 Hörbuchzeit**

13:00 Nachrichten und Wetter

**13:04 Hörbar**

14:00 Nachrichten und Wetter

**14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder**

Der Eisdrache | Von Troon Harrison  
Erst wenn die Eisdrachen am Rande der Welt ihre Flügel ausbreiten, davon fliegen und den Winter mitnehmen, kann der Frühling kommen.  
Das Mädchen mit den grünen Augen kann es kaum erwarten, wieder zwischen wilden Blumen zu laufen und den Fluss fröhlich sprudeln zu hören. Doch ein Drache bleibt verletzt auf dem Dach der kargen Hütte zurück, in der es mit ihren Eltern lebt. Die Kälte, die er verströmt, droht die ganze Familie zu erdrücken. Seinen Ruf nach Hilfe lehnt das Mädchen barsch ab. Immer enger zieht sich der Kreis der

Eiseskälte um sie herum, bis eines Tages eine Winzigkeit ihr Herz erwärmt und sie die rettende Idee hat!  
Gelesen von Birgitta Assheuer & Lou Tillmanns  
14:45 Kinderfunkkolleg  
Mathematik  
Wann ist ein Spiel fair? | Von Monika Konigorski

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles

**15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen**

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

**18:04 Kulturszene Hessen**

Literatur in Einfacher Sprache  
Kann man Geschichten so erzählen, dass jeder sie versteht? Ist Literatur noch Kunst, wenn sie auf Verständlichkeit statt Raffinesse setzt? Ja, sagen die Autorinnen und Autoren im Schreibprojekt "Literatur in Einfacher Sprache". Gerade in der Einfachheit entdeckten sie den Reiz dieser neuen Kunstform.  
Literatur in Einfacher Sprache ist Literatur für Menschen, die Sprachexperimente lieben. Es ist Literatur für Menschen, die die deutsche Sprache lernen. Es ist Literatur für Menschen mit niedrigem Sprachniveau, für Menschen mit Behinderungen oder ganz einfach: für Menschen, die neugierig sind auf gute Autorinnen und Autoren. Literatur in Einfacher Sprache verzichtet auf komplizierte Wörter und Satzkonstruktionen, sie baut keine Mauern auf, ist deswegen aber nicht weniger reich. An gleich zwei Orten in Hessen wird an neuen Konzepten für eine Literatur gearbeitet, die wirklich inklusiv ist. Für das Literaturhaus Frankfurt und das Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine haben

mehrere namhafte Autorinnen und Autoren Geschichten in Einfacher Sprache geschrieben. Julia Schoch und Kristof Magnusson, Verena Boos und Ricarda Junge waren unter den ersten, die ihre Ergebnisse dem Publikum vorgestellt und von ihren Erfahrungen berichtet haben. Niklas Vogel stellt das Experiment vor

19:00 Nachrichten und Wetter

**19:04 Live Jazz**

Vijay Iyer Sextet: "Far From Over" || Pori Jazz Festival 2018  
Vijay Iyer Sextet || Vijay Iyer, p, keyb | Steve Lehman, as | Mark Shim, ts | Graham Haynes, cornet, flh, electronics | Stephan Crump, b | Jeremy Dutton, dr | Pori Jazz Festival 2018, Lokkilava (Seagull Stage), Kirjurinluoto Concert Park, Pori / Finnland, Juli 2018  
Am Mikrofon: Claus Gnichwitz

20:00 Nachrichten und Wetter

**20:04 ARD Radiokulturnacht: Live unter Büchern**  
*Livesendung*

Von der Leipziger Buchmesse

**23:00 The Artist's Corner | Werkzeuge der Neuen Musik - Der Dudelsack**

von Michael Zwenzner  
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.  
von Michael Zwenzner

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-

Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.



Sonntag, 24.03.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-Klassik  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 3 a-Moll, op. 56 - "Schottische" (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Maurice Duruflé: Prélude, récitatif et variations, op. 3 (shawnigan-trio); Édouard Lalo: "Le Roi d'Ys", Ouverture (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Gioacchino Rossini: "Petite Messe solennelle", Offertoire (Christian von Blohn, Orgel); Anton Bruckner: Messe e-Moll, WAB 27 (Kammerchor Saarbrücken; Bläser der Kammerphilharmonie Mannheim: Georg Grün)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Waldemar von Bauszner: Oktett d-Moll (Berolina Ensemble); Albert William Ketèlbey: "Suite romantique" (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Adrian Leaper); Ignaz Holzbauer: Flötenkonzert e-Moll (La Stagione Frankfurt, Flöte und Leitung: Karl Kaiser); Max Reger: "An die Hoffnung", op. 124 (Margarete Bence, Alt; Nordwestdeutsche Philharmonie: Hermann Scherchen); Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade c-Moll, KV 388 - "Nacht Musique" (Quintett Chantily)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Partita D-Dur, BWV 828 (Juan José Chuquisengo, Klavier); Vincenzo Bellini: Oboenkonzert Es-Dur (Christoph Hartmann, Oboe; Ensemble Berlin); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 99 Es-Dur (London Classical Players: Roger Norrington)

05:00 Nachrichten, Wetter

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Pavel Josef Vejvanovský: Sonata "Sancti Petri et Pauli" (Blechbläserensemble Ludwig Güttler; Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler); Amanda Maier: Streichquartett A-Dur (Cecilia Zilliacus, Julia Maria Kretz, Violine; Johanna Persson, Viola; Kati Raitinen, Violoncello); Henri-Joseph Rigel: Sinfonie F-Dur, op. 21, Nr. 6 (Concerto Köln); Franz Schubert: Sonate D-Dur, D 384 (Ulrich Beetz, Violine; Rolf-Dieter Arens, Klavier); Pierre-Montan Berton: Nouvelle Chaconne e-Moll (Bayerische Kammerphilharmonie: Reinhard Goebel); Johann Pachelbel: Canon und Gigue (Harmonie Universelle: Florian Deuter)

06:00 Nachrichten und Wetter

**06:04 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 131 "Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir"  
Sweelinck: Psalmen "Du fond de l'abime, je crie vers vous, Seigneur" und "Ainsi qu'on oit le cerf bruire"  
(Cappella Amsterdam / Daniel Reuss)  
Mendelssohn: Orgelsonate c-Moll op. 65 Nr. 2 (Friedemann Johannes Wieland)

Kraus: Requiem d-Moll  
(Annemei Blessing-Leyhausen, Sopran / Paul Gerhard Adam, Countertenor / Carmen Schüller, Alt / Julian Prégardien, Tenor / Ekkehard Abele, Bass / Deutscher Kammerchor / La Stagione Frankfurt / Michael Schneider)  
Zilinskis: Präludium E-Dur (Martin Rost, Orgel)  
Etwa ab 7:00 Uhr:  
Bach: Kantate BWV 131 "Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir" (Caroline Weynants, Sopran / Damien Guillon, Countertenor / Marcus Ullmann, Tenor / Lieven Termont, Bass / Volkalensemble Ripieni / Il Gardellino / Marcel Ponseele)

**07:30 Morgenfeier**

mit Pastoralreferentin Martina Patenge aus Mainz

08:00 Nachrichten und Wetter

**08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder**

Musik der Könige  
Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König!  
Aber - nicht alle Könige sind so bescheiden.  
Die Musik der Könige klingt nach Chef. Also laut und eindrucksvoll. Es gab sogar einen König, der das ziemlich übertrieben haben soll - so sehr, dass am Ende das ganze Volk über ihn gelacht hat. Welche Musik aber mochten die Könige, wenn sie allein waren? Wenn niemand zuhörte, weder der Hof noch das Volk? Musik, die ihnen das Herz wärmte. Musik, die ihnen den langersehnten Schlaf brachte. Eine Sendung mit viel königlicher Musik – von und mit Maria Hertweck.

09:00 Nachrichten und Wetter

**09:04 Kulturfrühstück**

Das Magazin am Vormittag

**11:30 Camino - Religionen auf dem Weg**

Slow Dating - wenn alte Menschen was ganz „Verrücktes“ wagen  
Slow Dating, so heißt das etwas andere Dating mit mehr Zeit füreinander. Eine Börse zum Kennenlernen für ältere Menschen, die noch einmal neue Kontakte knüpfen wollen. Ein netter Empfang mit Begrüßungssekt, eine moderierte Einstiegsrunde, acht Damen und acht Herren über 60, die achtmal zehn Minuten von Angesicht zu Angesicht erspüren, ob es prickelt. Sie haben sich chic gemacht zu ihrem Rendezvous. Mal sehen, was draus wird. Vielleicht eine nette Bekanntschaft zum Spazierengehen, fürs Theater, zum Erzählen, für ein Glas Wein – wer weiß.

Organisiert wird das Slowe Dating von der Pro Familia in Frankfurt und dem Gesundheitsamt. Es ist eines der Angebote an ältere Menschen, sich selbstbewusst in die Öffentlichkeit zu wagen, Wünsche zu äußern und schließlich nochmal etwas erleben, woran man sonst nie gedacht hätte.

Wie gut dieser offensive Schritt der seelischen und körperlichen Gesundheit im Alter dient, erzählen betroffene Frauen und Männer. Denn Einsamkeit macht krank, wenn die Alten es nicht schaffen, ihre Wohnungen für Stunden zu verlassen, um Kontakte zu knüpfen, Nachbarschaft zu suchen, sich selbst zu vernetzen – mal was ganz „Verrücktes“ zu wagen. Slow dating zeigt: es gibt eine neue Kultur der Alterns und der alten Menschen in der Stadt. Der Frankfurter Alternswissenschaftler Frank Oswald spricht von einer Emanzipation der alten Menschen, die an Mut und Kreativität gewinnen.

Ein Beitrag von Doris Weber.

Sendung: hr2-kultur, Camino, 24.03.2019, 11:30 Uhr

12:00 Nachrichten und Wetter

**12:04 Kulturszene Hessen**

13:00 Nachrichten und Wetter

**13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
Haydn: Sinfonie Nr. 82 C-Dur "Der Bär" (Paavo Järvi)  
Beethoven: Egmont-Ouvertüre (Andrés Orozco-Estrada)  
Berlioz: Zwei Instrumentalsätze aus "Roméo et Juliette" (Hugh Wolff)  
13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

14:00 Nachrichten und Wetter

**14:04 Hörspiel**

Nur kurze Zeit noch | Von Peter Kaizar  
Aus dem Chaos erwächst Ordnung. Geschichten vom Ursprung, Mythen erzählen vom Woher und Wohin und sind in allen Kulturen zu finden. Basierend auf der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch des Neuen Testaments sowie auf Auszügen aus Theogonie von Hesiod und aus Peter Kaizars „Im Fischteich Vogel sein“ konzipierten die Dramaturgin Brita Kettner und der Komponist und Regisseur Peter Kaizar das neue Radiostück „Nur kurze Zeit noch – Zwischen Theogonie und Mythos Apokalypse“.

Die Sieben hat die Menschheit seit jeher fasziniert, und in vielen Kulturen ist ihre Bedeutung nachweisbar: In China wird mit ihr das menschliche Leben verbunden, die Maya kennen den siebenschichtigen Himmel, im babylonischen Kalender gelten der siebente Tag und ein Vielfaches davon als Unglückstage, im Judentum ist er der geheiligte Tag, Rom wurde auf sieben Hügeln

gebaut, im Islam ist die Sieben ebenso von Bedeutung wie in der Mithrasreligion. Diese Aufzählung ließe sich noch lang fortsetzen.

Dementsprechend sind Komponisten und Komponistinnen, Musiker und Musikerinnen aus verschiedenen Ländern, Kontinenten, Kulturen und Religionen eingeladen, einzelne Abschnitte der Offenbarung zu vertonen, die ausgewählten Texte werden von Vera Borek, Pippa Galli, Brigitte Karner und Peter Simonischek in der Regie von Peter Kaizar zum Klingeln gebracht.

Mit Vera Borek, Pippa Galli, Brigitte Karner und Peter Simonischek.

Peter Kaizar, geboren 1952 in Wien, hat sich sowohl als Komponist als auch als Regisseur für Theater und Film, insbesondere aber mit Hörspielen einen Namen gemacht.

Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 24.03.2019, 14:04 Uhr

**15:15 Klassikzeit**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen  
Unter anderem mit:

- Chopin: Rondo "à la Mazur" für Klavier F-Dur op. 5 (Daniil Trifonov)
- Weber: Silvana-Variationen für Klarinette und Orchester (Sabine Meyer / Orchester der Oper Zürich / Franz Welser-Möst)
- Bach: Präludium und Fuge b-Moll BWV 867, bearbeitet für Gambenconsort a 5 (Fretwork)
- Haydn: Sinfonie Nr. 69 C-Dur (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey)
- Bellini: "Norma" - Cavatine der Norma "Casta Diva" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Maria Goldschmidt, Flöte / International Chamber Soloists / Orchestra La Scintilla / Adam Fischer)
- Suk: Klavierquartett a-Moll op. 1 (Martin Helmchen, Klavier / Antje Weithaas, Violine / Vicki

	<p>unbekannt. Doch das hat seinen Preis.</p>	<p>Beethoven: Violinsonate G-Dur op. 96 Schumann: 1. Violinsonate a-Moll op. 105 Chausson: Poème op. 25 Brahms: 3. Violinsonate d-Moll op. 108 Mahler: "Adagietto" aus der 5. Sinfonie, bearbeitet für Violine und Klavier</p>
<p>17:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Der großindustrielle Abbau hat die Region dramatisch verändert und die Umwelt verseucht. In diesem akustischen Roadmovie nehmen uns die Autoren mit in die Eastern Goldfields, dorthin, wo alles begann. Sie sprachen mit Minenarbeitern und Menschen, die im Goldtourismus arbeiten.</p>	<p>(Aufnahme vom 12. April 2018 aus dem Mihail Jora-Saal des Rumänischen Rundfunks)</p>
<p>17:04 <b>Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser</b> <b>Kaisers Klänge</b></p> <p>"Ew'ge Nacht hält uns umzäunt" – Musik aus der Anstalt "Ew'ge Nacht hält uns umzäunt", so singen in Strawinskys Oper "The Rake's Progress" die Einwohner von Bedlam, der Londoner Nervenheilanstalt. Sie singen mit hohen irisierenden Stimmen, die dem Zuhörer signalisieren, dass es hier nicht mit "normalen" Dingen zugeht. Für die Gesänge der Geistesverwirrten findet die Musik ihre eigenen Klänge. Sei es in den Wahnsinnsarien von Opernfiguren wie Lucia di Lammermoor oder Lady Macbeth, sei es in den Vertonungen von Texten realer Psychiatrie-Patienten, wie etwa des schizophreneren Künstlers Adolf Wölfli.</p>	<p>Es kommen aber auch Umweltschützer zu Wort, die gegen die Folgen der Goldförderung kämpfen und Aborigines, die bis heute zu den Verlierern des großen Goldrauschs gehören.</p>	<p>Dort ist der gebürtige Leipziger und Konzertmeister der Wiener Philharmoniker Volkhard Steude im Rahmen des Austauschprogramms "Vienna meets Romania" mit Violinsonaten des 19. Jahrhunderts aufgetreten. Fünf Jahre lang bringt das Projekt Musiker und Orchester aus Wien und Rumänien in Konzerten und Workshops zusammen. Höhepunkt dürfte das Jahr 2021 werden, wenn die rumänische Stadt Timisoara zur Europäischen Kulturhauptstadt ernannt wird.</p>
<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>hr 2016</p>	<p>23:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>18:04 <b>Feature</b></p> <p>Goldrausch in Australien - Reichtum und Raubbau   Michael Marek, Sven Weniger Vor gut hundert Jahren begannen tausende Männer und Frauen in den Weiten des westaustralischen Outback nach Gold zu schürfen. Sie hofften auf schnellen Reichtum, doch viele starben verarmt in der Einöde. Heute sind neben Gold auch Nickel, Kobalt und andere seltene Erden Objekt der Begierde. Der Abbau der Bodenschätze ist ein Jobgarant und Arbeitslosigkeit ist im Zentrum der Goldindustrie nahezu</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>23:04 <b>Night Voyage</b></p>
	<p>19:04 <b>hr-Bigband</b></p> <p>Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Ode To Chet Baker" – Enrico Pieranunzi &amp; hr-Bigband, cond. &amp; arr. by Bert Joris Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Ode To Chet Baker" – Enrico Pieranunzi &amp; hr-Bigband, cond. &amp; arr. by Bert Joris, Frankfurt, hr-Sendesaal, Oktober 2018, Teil 2 Am Mikrofon: Claus Gnichwitz</p>	
	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	
	<p>20:04 <b>Konzertsaal Kammermusik aus Bukarest</b></p> <p>Ein "Itinerarium von Klängen voller Melancholie, Leidenschaft, Geheimnis und Träumerei" - so fasst die rumänische Pianistin Catalina Butcaru den Duo-Abend zusammen, den sie gemeinsam mit dem Geiger Volkhard Steude in Rumäniens bedeutendstem Konzerthaus gegeben hat.</p>	
	<p>Volkhard Steude, Violine Catalina Butcaru, Klavier</p>	